

1956

Der Parteichef der KPdSU, Nikita Chruschtschow, kritisiert die Verbrechen der Stalinzeit und leitet die Entstalinisierung ein. Antisowjetische Demonstrationen in Ungarn, Polen und Georgien werden vom Militär blutig niedergeschlagen.

Mit 1.500 Freiwilligen beginnt im Januar der Aufbau der Bundeswehr. In der DDR wird die NVA gegründet.

Marokko und Tunesien werden unabhängig von Frankreich, der Sudan wird unabhängig von Großbritannien und Ägypten.

Die Führerscheinpflicht, die es überall sonst in Europa gibt, wird nun auch in Belgien eingeführt.

Letztmals muss man in der Bundesrepublik Extra-Briefmarken von 2 Pfennigen für das *Notopfer Berlin* auf die Briefe kleben.

Clyde L. Cowan und Frederick Reines gelingt der Nachweis des Neutrinos, eines der kleinsten Bausteine der Materie.



Das erste Radioteleskop Deutschlands wird 1956 auf dem Berg Stockert in der Eifel eingeweiht.

Der Informatiker John McCarthy prägt den Begriff der *Künstlichen Intelligenz*.

Während der Vorbereitung des Baus der *Amundsen-Scott-Südpolstation*, die 1956 gegründet wird, landet am Südpol erstmalig ein Flugzeug.

Der Geschwindigkeitsweltrekord eines Hubschraubers wird mit der *Sikorsky HR-2 S* auf 261,9 km/h gesteigert.

Im ersten Werbespot im deutschen Fernsehen wird für *Persil* geworben. Mit einem Luftschiff wirbt der Schokoladenhersteller *Trumpf* für seine Produkte.



© Lehning 1956

Der Lehning Verlag hat seit 1953 eine Piccoloserie mit dem Titel „Akim der Sohn des Dschungels“ herausgegeben, die von Augusto Pedrazza stammt. Doch immer mehr dieser Hefte werden indiziert, da deren Inhalte den Prüfern zu gewalttätig sind. Lehning versucht es noch mit einer Großband-Reihe „Akim der Große“, bevor er Hansrudi Wäscher als Zeichner mit **Akim, Neue Abenteuer** beauftragt und damit 1956 auf eigene Faust eine problemlose Version der Abenteuer des tarzanähnlichen Helden ins Leben ruft. Das gibt jahrelangen Ärger mit dem italienischen Lizenzgeber, weil Lehning für diese Neuschöpfung nichts bezahlen will. Also wird 1959 die Akim-Serie beendet und Wäscher schafft mit „Tibor“ für Lehning kurzerhand eine gleichartige Dschungel-Erzählung.

1956 erscheinen in Deutsch die Comics:

- „Adamson“ von Oscar Jacobsson (BQ, Blüchert 1956)
- „Akim – Neue Abenteuer“ von Hansrudi Wäscher (P, Lehning, Jan. 1956 – Sept. 1959)
- „Arca Bildhefte“ (Kb, Arca, ca. 1956)
- „Bim & Bam“ (B, Ähren 1956)
- „Familie Redlich in der neuen Heimat“ von E. Mutter (Tb, de Immel, Okt. 1956)
- „Gaos Jugendjahre“ (BrQ, Verlag für fremdsprachige Literatur (Peking) 1956)
- „Hallo“ (Gb, Mondial, März 1956 – Nov. 1956)
- „Illustrierte Klassiker“ (Gb, Internationale Klassiker/Bildschriften, Feb. 1956 – 1972)
- „Der Liebeschwur“ von S. Wang (BrQ, Verlag für fremdsprachige Literatur (Peking) 1956)
- „Schulmeister Dungguo“ von D. Liu (BrQ, Verlag für fremdsprachige Literatur (Peking) 1956)
- „Schwester Monika“ von Erich Schmitt (B, Eulenspiegel, 1956)
- „Spährtrupp über den Yangtse“ von Bing-hsing Gu (BrQ, Verlag für fremdsprachige Literatur (Peking) 1956)
- „Spiel und Spaß“ (Br, Jokus, 1956 – Okt. 1957)
- „Tom und Jerry – Sonderheft“ (Gb, Semrau, Feb. 1956 – Nov. 1958)
- „Tom und Jerry – Weihnachts-Sonderheft“ (Gb, Semrau, Dez. 1956)

Nachdem der Rudl-Verlag schon nach acht Ausgaben seine Reihe an **Illustrierten Klassikern** einstellte, unternehmen ab 1956 die Verlage Internationale Klassiker aus Hamburg und dann die Bildschriftenverlage einen zweiten Anlauf. Man beginnt mit *Alice im Wunderland*, *Von der Erde zum Mond*, *Kit Carson* und *Hamlet*. Zeichner sind Alex Blum (d.i. Blum Sándor Aladár) und Rudy Palais. Die ansprechenden Titelbilder fördern den Absatz der über zweihundert kommenden Ausgaben an Literatur-Adaptionen. Der Bildschriften-Verlag kommt später auf die Idee, den Zeitschriften-Großhandel zu umgehen und die Händler vor Ort direkt zu beliefern.



© Lehning 1956

Für den Verlag für fremdsprachige Literatur in Peking, ein Teil des dortigen Fremdsprachenamts, werden auch 1956 Comics ins Deutsche übersetzt.



SPÄHTRUPP ÜBER DEN YANGTSE

© Vlg. fremdspr. Liter. 1956

Im **Spährtrupp über den Yangtse** hilft die Partisanin Liu Sze-djie beim Kampf der einen gegen die anderen Soldaten. Die Liebe zum Kompanieführer Li bleibt angesichts höherer Ziele vorerst unerfüllt.

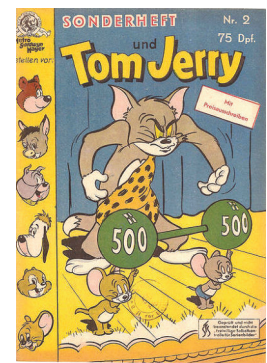


© de Immel 1956

Als „Jugendzeitschrift der guten Laune“ startet der Mondial-Verlag mit **Hallo!**. In den 17 Heften werden abenteuerliche und lustige Comics wie *Buffalo Bill*, *Abenteuer der Lüfte* oder *Archibald der Wunderrabe* untergebracht. Noch im selben Jahr wird die Heftreihe wieder beendet.



© Mondial 1956



© Semrau 1956

Nachdem der Verlag Alfons Semrau bereits im vorigen Jahr eine „Tom und Jerry“-Serie für 50 Pfennig pro Heft auflegte, beginnt er dieses Jahr eine Reihe **Tom und Jerry Sonderhefte** für 75 Pfennig, wiederum mit den aus den Zeichentrickfilmen bekannten Katz- und-Maus-Jagden. Die Verlage Jokus und Pabel versuchen es mit zwei **Spiel und Spaß**-Bänden mit Rätseln und Material aus dem Fundus von Rolf Kauka.



© Jokus 1956

1956 kommen bei uns folgende **Filme** ins Kino:

- „La Strada — Das Lied der Straße“ mit Anthony Quinn und Giulietta Masina (R.: Federico Fellini)
- „Der Mann, der zu viel wusste“ mit James Stewart und Doris Day (R.: Alfred Hitchcock)¹
- „Die Halbstarken“ mit Horst Buchholz und Karin Baal (R.: Georg Tressler)
- „Der Hauptmann von Köpenick“ mit Heinz Rühmann und Hannelore Schroth (R.: Helmut Käutner)²
- „Liane, das Mädchen aus dem Urwald“ mit Marion Michael und Hardy Krüger (R.: Eduard von Borsody)³
- „Max und Moritz“ mit Kristian Schultze und Norbert Schultze junior (R.: Norbert Schultze)
- „Hochzeit auf Immenhof“ mit Angelika Meissner und Heidi Brühl (R.: Volker von Collande)
- „Giganten“ mit Elizabeth Taylor und James Dean (R.: George Stevens)⁴
- „... denn sie wissen nicht, was sie tun“ mit James Dean und Natalie Wood (R.: Nicholas Ray)
- „Moby Dick“ mit Gregory Peck und Richard Basehart (R.: John Huston)



© Paramount 1956

Der große Zampano markiert den starken Mann und verdient damit auf der Reise über die Marktplätze der Gegend sein Geld. Er kauft sich die naive Gelsomina von deren Mutter, weil er in seiner Zirkusnummer einen Clown braucht. — Dieser Film Federico Fellinis erhält eine Fülle von Auszeichnungen und begründet den Ruhm Fellinis und den

den filmgeschichtlichen Ruhm Fellinis und den von Giulietta Masina.



© Progress Filmpr. 1964

Köpenick. Er möchte nur einen Pass erhalten.

Gegen eine Rockerbande möchte sich der mit seinen Eltern nach Los Angeles gezogene Jim Stark durchsetzen. Es kommt zu einer Mutprobe mit dem Bandenführer Buzz, der dabei tödlich verunglückt. Jim versteckt sich mit seiner Freundin Judy in einer verlassenen Villa. Wegen einer mitgebrachten Pistole kommt es zu einem weiteren Todesfall.



© Warner Bros. 1956



Vorher war Bürsten, Teppichklopfen und Fegen, jetzt hilft der *Kobold* beim Hausputz. Der elektrische Handstaubsauger wurde ausgehend von einem Grammophonmotor 1929 entwickelt. (Werbefoto: © Vorwerk 1956)

Das Theaterstück *Der Besuch der alten Dame* von Friedrich Dürrenmatt und die Musicals *My Fair Lady* und *Irma la Douce* werden uraufgeführt.

Der Hüftschwung von Elvis Presley sorgt für Aufruhr in den Medien.

Unter dem Namen *Gran Premio Eurovisione della Canzone Europea* findet in Lugano der erste *Eurovision Song Contest* statt. Lys Assia gewinnt den Wettbewerb mit dem Lied *Refrain*.

Bei den europäischen Bahnen wird die alte 1. Wagenklasse abgeschafft, die 2. und 3. Klasse wird zur 1. und 2. Klasse umbenannt.

Anmerkungen:

- ¹Für das Lied „Que sera, sera“ im Film „Der Mann, der zu viel wusste“ wird ein *Oscar* verliehen.
- ²In den ersten 5 Monaten nach Erscheinen sehen 10 Millionen Kinogänger den „Hauptmann von Köpenick“.
- ³Da die Hauptdarstellerin in „Liane, das Mädchen aus dem Urwald“ nur mit einem Lendenschurz bekleidet auftritt, sorgt das bei den Prüfern für die Altersfreigabe für ein aufgeregtes Hin und Her und in den Kinos für gut gefüllte Kassen.
- ⁴Da James Dean 1955 tödlich verunglückte, erlebte er die Premiere von „Giganten“ und dessen Nominierung für zehn *Oscars* nicht mehr.

Die Listen auf dieser Zeittafel sind nicht vollständig. Die Titel und Fakten stehen nur beispielgebend für das, was für dieses Jahr kennzeichnend ist. Als Datenquellen dienten Comic- und Film-Enzyklopädien, der *Comic Preiskatalog* (Stefan Riedl Verlag), Jahr- und Fachbücher wie „Oh, Nick Knatterton“ von Eckart Sackmann oder „Alles über Tarzan“ von Detlef Lorenz und diverse Wikipedien.

Abkürzungen:

- B — Buch
- Br — Broschüre/Album
- Gb — Großband (Heft, ca. 17 cm x 24 cm)
- Kb — Kleinband (Heft, etwa DIN A 5)
- Kolibri — Kolibriformat (Heft, etwa DIN A 6)
- P — Piccolo (Streifenheft, ca. 17 cm x 8 cm)
- Tb — Taschenbuch
- Q — Querformat
- Ü — Übergröße